

**5. Nachsorgekongress der AG Teilhabe
Rehabilitation, Nachsorge und Integration
Berlin, 10. und 11. März 2011**

MWM-Vermittlung · Kirchweg 3 B · 14129 Berlin

Pressekonferenz 10. März 2011

Statement Dr. Vöcking

Die ZNS – Hannelore Kohl Stiftung begrüßt die Intention der Gesundheitspolitik, mit Überlegungen zu einem Versorgungsgesetz die Interessen der Patientinnen und Patienten an einer guten Versorgung wieder stärker in den Mittelpunkt zu stellen.

Es ist zu wünschen, dass sich die Überlegungen nicht in den Arbeiten an Organisationsstrukturen der gesetzlichen sozialen Krankenversicherung (z.B. Organisation der Kassenärztlichen Vereinigungen bzw. KV-Bezirke oder Honorarstrukturen sowie Versorgungsstrukturen im ländlichen Raum) erschöpfen, so notwendig diese auch sind.

Die Überlegungen müssen auch den inhaltlichen Kern der medizinischen Versorgung angehen, und dabei vor allem die noch vorhandenen Versorgungsdefizite beseitigen.

Dabei geht es nicht darum, mehr Geld ins System zu pumpen. Ziel muss es sein, die vorhandenen finanziellen Ressourcen besser einzusetzen.

Defizite gibt es nach wie vor bei der Versorgung schädelhirnverletzter Menschen.

Wir empfehlen:

1. Intensivierung der Versorgungsforschung;
2. Bessere, systemübergreifende Vernetzung der Versorgungsangebote, der einzelnen Teile der sozialen Sicherheit, insbesondere bei der Beratung;
3. Bessere Informationen der Patientinnen/Patienten sowie deren Familien über Versorgungsangebote, insbesondere im psychosozialen Bereich;
4. Qualifizierung der regionalen Pflegestützpunkte im Bereich Schädelhirnverletzung;
5. Verbesserung der wohnortnahen ambulanten Nachsorge, insbesondere im psychosozialen und im neurologischen Bereich;
6. Spezielle Formen von Managed Care (Versorgungskonzept nach eigenem Behindertenstatus) und Case Management bei Schädelhirnverletzung ("Trägerübergreifender Gesamtbehandlungsplan");
7. Orientierung der Versorgung am Prinzip der Nachhaltigkeit mit dem Ziel einer besseren "selbstbestimmten Teilhabe".

Ansprechpartner:

Dr. Johannes Vöcking
ZNS – Hannelore Kohl Stiftung
Rochusstraße 24, 53123 Bonn
Tel.: 0228/978 45-10, Fax: -55
Mail: info@hannelore-kohl-stiftung.de